

Initiative Energieeffizienz-Netzwerke:

ÖKOPROFIT-Betriebe aus dem Kreis machen mit



Elf ÖKOPROFIT-Betriebe wollen die Energieeinsparungen im Kreis Steinfurt weiter voranbringen. Aus diesem Grund beteiligen sie sich an der bundesweiten Initiative „Energieeffizienz-Netzwerke“. Träger der beiden Netzwerke ist der Kreis Steinfurt.

Bei den Auftakt-Workshops in Ibbenbüren und Lengerich haben die beiden Netzwerke ein gemeinsames Ziel formuliert: Innerhalb eines Jahres sollen 1,5 bis 2 Prozent des gesamten betrieblichen Energieverbrauchs eingespart werden. Landrat Dr. Klaus Effing freut sich über

das zielstrebige Engagement: „Es ist bemerkenswert, mit wie viel Enthusiasmus die Betriebe das Vorhaben angehen. ÖKOPROFIT ist ein fest verankerter Baustein in unserem ‚Masterplan 100% Klimaschutz‘ und ein wichtiges Instrument für die CO₂-Reduzierung im gewerblichen Bereich.“ Der Zusammenschluss hat noch eine weitergehende Bedeutung, erklärt Michael Heuer, ÖKOPROFIT-Projekt Koordinator beim Kreis Steinfurt: „Durch den fachübergreifenden Erfahrungsaustausch können Betriebe aller Branchen im

Netzwerk voneinander lernen und kostengünstig ‚Best Practice‘ entwickeln. Damit wird ÖKOPROFIT noch attraktiver.“

Ende 2014 hatten Vertreter der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft vereinbart, 500 Energieeffizienz-Netzwerke einzuführen und diese bis Ende 2020 zu unterstützen, um im Rahmen der Energiewende die Energieeffizienz zu verbessern. Die jeweiligen Gründungsvereinbarungen haben Landrat Dr. Klaus Effing und die elf Betriebe im August unterzeichnet.

Die Netzwerke im Kreis Steinfurt werden von der Arbeitsgemeinschaft B.A.U.M. Consult GmbH und WESSLING GmbH moderiert. Folgende Unternehmen haben sich zu Netzwerken zusammengeschlossen:

Arning Bauunternehmung-Steinfurt, Hengst SE-Nordwalde, RAG Anthrazit-Ibbenbüren, Natura-Holzbau-Rheine, Dachser SE-Rheine sowie wedi-Emsdetten, SAERTEX-Saerbeck, Quadrant Plastic Composites-Lotte, BOS-Emsdetten, Schemberg-Einrichtungen-Mettigen, Raiffeisen Ochtrup eG.

